



!!! NUR FÜR TMG ZU VERWENDEN !!!

Befähigungsüberprüfung zur Lizenzhaltung mit FE(S) nach SFCL.160 (b)(2)

Name Pilot	Lizenz Pilot
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verein	
<input type="text"/>	

SFCL.160 SPL - Anforderungen hinsichtlich der fortlaufenden Flugerfahrung

- b) **TMG**: SPL-Inhaber dürfen ihre TMG-Rechte nur ausüben, wenn sie in den 24 Monaten vor dem geplanten Flug
- 1) mindestens 12 Stunden Flugzeit als PIC oder mit einem Fluglehrer oder allein unter Aufsicht eines FI(S) absolviert haben und dabei (auf TMG) mindestens
 - i) 6 Stunden Flugzeit und
 - ii) **einen Schulungsflug** von mindestens einer Stunde Gesamtflugzeit mit einem **Lehrberechtigten** absolviert haben **oder**
 - 2) bei einem **Prüfer** eine **Befähigungsüberprüfung** abgelegt haben, wobei diese auf der praktischen Prüfung nach Punkt SFCL.150(b)(2) beruht.

Medizinisches Tauglichkeitszeugnis

<input type="checkbox"/> Class / Klasse 1	Gültig bis:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Class / Klasse 2	Gültig bis:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Class / Klasse LAPL	Gültig bis:	<input type="text"/>

Punkte 1. bis. 7. sind vom Prüfer auszufüllen

1. Durchführung der Befähigungsüberprüfung TMG mit:

Vorname Name des FE(S)	Lizenznummer FE(S)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

2. Vorbesprechung

Kurzzeichen FE(S)

Kurzzeichen FE(S)

Übungsstand des Piloten		Kenntnisse Lizenz Part SFCL, Medical	
Kenntnisse Flugbetrieb Part SAO		Papiere Pilot, Papiere Flugzeug	
Kenntnisse Luftraum, Regeln LVR (SERA)		Flugplanung, Flugprogramm	

3. Flugübungen:

Die Verwendung von Checklisten, Verhalten als Luftfahrer, Führen und Steuern des des Luftfahrzeuges nach Sicht sowie Luftraumbeobachtung sind für alle Abschnitte zutreffend!

Kurzzeichen des FE(S)

Absch. 1	Vor dem Flug und Abflug	1. Versuch	2. Versuch
a	Vorflugkontrolle anhand Checkliste, Flugplanung, NOTAM und Flugwetter		
b	Weight & Balance		
c	Einhaltung der Wartungsvorschriften und -intervalle		
d	Motorstart und Kontrollen nach dem Anlassen		
e	Rollen, Flugplatzverfahren und Checks vor dem Start		
f	Start und Checks nach dem Start		
g	Abflugverfahren		
h	Zusammenarbeit mit der Flugverkehrskontrolle		
Absch. 2	Allgemeine Verfahrensweisen in der Luft (mit Motorkraft)	1. Versuch	2. Versuch
a	Zusammenarbeit mit der Flugverkehrskontrolle		
b	Halten von Kurs und Höhe mit Geschwindigkeitsänderungen		
c	Steigflug <ul style="list-style-type: none"> • beste Steigrate • Steigkurven • Übergang in den Horizontalflug 		
d	Koordinierte 30°-Kurven, Luftraumbeobachtung Zusammenstoßvermeidung		
e	Steilkurven (45°)		
f	Fliegen mit kritischer langsamer Geschwindigkeit mit und ohne Klappen		
g	Strömungsabriss <ul style="list-style-type: none"> • Trudel- und Spiralsturzvermeidung und Rückführung • Annäherung an den Strömungsabriss im Sinkflug (20°) in Anflugkonfiguration • Annäherung an Strömungsabriss in Landekonfiguration 		
f	Sinkflug <ul style="list-style-type: none"> • mit und ohne Motorleistung • Sinkflugkurven (Steilkurven ohne Motorleistung) • Übergang in den Horizontalflug 		

Absch. 3 Verfahrensweisen im Reiseflug		1. Versuch	2. Versuch
a	Flugplan, Koppelnavigation und Kartenbeobachtung		
b	Einhaltung von Höhe, Kurs und Geschwindigkeitskontrolle		
c	Orientierung, Luftraumstruktur, Zeitplan, ETAs überprüfen, Einhaltung des flight logs		
d	Anfliegen eines Ausweichflugplatzes, (Planung und Durchführung)		
e	Flugmanagement (Checks, Kraftstoffsystem, Vergaservereisung etc)		
f	Zusammenarbeit mit Flugverkehrskontrolle		
Absch. 4 Anflug und Landeverfahren		1. Versuch	2. Versuch
a	Flugplatz- und Anflugverfahren		
b	Kollisionsvermeidung, Luftraumbeobachtung		
c	Präzisionslandung (kurzes Landefeld) und Seitenwindlandung bei passenden Wetterbedingungen		
d	Landung ohne Klappen (wenn möglich)		
e	Anflug zur Landung ohne Motorhilfe		
f	Aufsetzen und Durchstarten		
g	Durchstarten aus geringer Höhe		
h	Zusammenarbeit mit Flugverkehrskontrolle		
i	Tätigkeiten nach Beendigung des Fluges		
Absch. 5 Abnormale Verfahren und Notverfahren		1. Versuch	2. Versuch
die Übungen dieses Abschnittes können mit den Übungen der obigen Abschnitte kombiniert werden!			
a	Motorausfallübung nach dem Start		
b	erzwungene Landung		
c	Sicherheitslandung (Vorsichtslandung)		
d	simulierte Notfälle		
e	mündliche Fragen		

4. Flüge

Kennzeichen	Typ	Startart	Startort	Landeort	Starts	Flugzeit
		TMG				
		TMG				

5. Nachbesprechung:

Bemerkungen/Empfehlungen des FE(S)

--

6. Ergebnis der Befähigungsüberprüfung

ERGEBNISSE DER BEURTEILUNGSABSCHNITTE						
„P“ - bestanden / positiv	VOR- BESPRECHUNG	1	2	3	4	5
„N“ - nicht bestanden / negativ						

BESTANDEN TEILWEISE BESTANDEN NICHT BESTANDEN

7. Eintragung im Flugbuch durchgeführt

Befähigungsüberprüfung gemäß SFCL.160 (b)(2)	Datum <div style="background-color: #cccccc; width: 100px; height: 15px;"></div>	Unterschrift des FE(S)-TMG
-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

8. Bestätigung:

Datum <div style="background-color: #cccccc; width: 100px; height: 15px;"></div>	Unterschrift Pilot	Unterschrift FE(S)-TMG
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------	------------------------

Bemerkung:

Die Durchführung der Befähigungsüberprüfung in das Flugbuch eintragen und durch den FE(S) bestätigen lassen.

HINWEIS:

- **Übungsinhalte** können vom **FE(S)** je nach Übungsstand **ausgewählt** werden.
- Dieses Formblatt verbleibt zur Aufbewahrung beim FE(S). Eine Kopie soll an den Piloten gegeben werden
- Dieses Formblatt gilt **NUR** für die Befähigungsüberprüfung auf **TMG!**